

I. Sektion für Zoologie.

Erste Sitzung am 13. Januar 1910. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann. — Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Kustos Dr. B. Schorler legt vor:

Brauer, A.: Die Süßwasserfauna Deutschlands. Jena 1909.

Prof. Dr. A. Jacobi hält Vortrag über den See-Elefanten und die Robbenfamilie, unter Vorlage mehrerer Schädel, wobei auf den vom K. Zoologischen Museum neuerdings erworbenen See-Elefanten besonders hingewiesen wird.

Zweite Sitzung am 10. März 1910. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann. — Anwesend 38 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt einige präparierte Backzähne vom Rind vor und bespricht kurz den Bau derselben.

Prof. Dr. J. Thallwitz hält Vortrag über giftige Tiere, im Anschluß an Taschenberg, O.: Die giftigen Tiere. Stuttgart 1909.

Dritte Sitzung am 25. Juni 1910 (in Gemeinschaft mit der Sektion für Botanik) in der Forstakademie zu Tharandt. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann. — Anwesend 33 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. K. Escherich spricht über unsere Spechte.

Der Vortragende führt die bei uns vorkommenden sechs Spechtarten vor und bespricht unter Verwendung des überaus reichen Materials der Akademie die Anlage der Nisthöhlen und die Nahrung dieser Vögel, beides besonders im Hinblick auf den forstlichen Nutzen oder Schaden. Vortragender ist der Ansicht, daß beide sich ziemlich die Wage halten, daß aber doch vielleicht der Nutzen, der darin liegt, daß von den Spechten verschiedene schädliche Insekten niedergehalten werden, den Schaden überwiegt.

Sodann spricht Prof. Dr. F. Neger über die natürlichen Verfärbungen des Holzes.

Schon die Entstehung des Kernholzes ist eine natürliche Verfärbung, die durch den Ausschluß von der Saftleitung bewirkt wird. Dabei werden außer Farbstoffen meist auch Gerbstoffe abgelagert. Das Vergrauen des Holzes an der Wetterseite, die Vergilbung und Bräunung vieler Hölzer, die Vergrünung des Lindenholzes und die Rotfärbung des Erlenholzes werden durch anorganische Einflüsse bewirkt. Dagegen erzeugen parasitische Pilze sowohl die unschädliche Blaufäule der Nadelhölzer als auch die anderen Fäulearten, die das Holz zugleich färben und zerstören. — An Literatur wird vorgelegt:

Schramm, W. H.: Zum Vergrauen der Hölzer. Jahresbericht der Vereinigung für angewandte Botanik, IV. Berlin 1907.

Nach der Sitzung unternahmen die Teilnehmer einen Spaziergang nach Edle Krone.